



# Finanzen EKT-Gruppe

Die EKT-Gruppe erreichte im Jahr 2020 einen erfreulichen Unternehmensgewinn von 8,6 Millionen Franken. Das operative Ergebnis belief sich auf 6,3 Millionen Franken.

in Mio. CHF	2020	2019
Betriebsertrag	143,4	117,0
EBIT (Betriebserfolg)	6,3	5,7
Jahresergebnis	8,6	10,5
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	16,3	26,7
Brutto-Investitionen Sachanlagen	7,0	3,8
Abschreibungen/Wertberichtigungen	10,3	10,6
Eigenkapital	374,2	374,7
Fremdkapital	54,8	49,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>429,0</b>	<b>424,0</b>

## Bericht

- 3 Editorial
  - 4 Rückblick
  - 8 Organisation
  - 14 Lagebericht
- 

## Finanzteil Konzern

- 16 Konsolidierte Bilanz
  - 17 Konsolidierte Erfolgsrechnung
  - 18 Konsolidierte Geldflussrechnung
  - 19 Anhang
  - 28 Bericht der Revisionsstelle
- 

## Finanzteil EKT Holding AG

- 30 Bilanz
  - 31 Erfolgsrechnung
  - 32 Geldflussrechnung
  - 33 Anhang
  - 38 Gewinnverwendung
  - 39 Bericht der Revisionsstelle
-



# Editorial

Das Jahr 2020 wird uns allen als Zäsur in Erinnerung bleiben – allem voran wegen der Covid-Pandemie, die unser Land im Februar völlig unvorbereitet traf und es zum ersten Mal in seiner Geschichte in einen Lockdown zwang. Dies hat tiefe Spuren hinterlassen im Bewusstsein einer ganzen Generation, die grosse Krisen nur aus Geschichtsbüchern kannte. Die Folgen der Pandemie haben auch in unserem Staatshaushalt sowie in der Arbeitswelt grosse Schäden verursacht und werden noch lange Zeit deutlich spürbar nachwirken.

Die Frage, warum uns diese Krise so unerwartet getroffen hat, ist nicht einfach zu beantworten. Der Bundesrat hatte bereits 2015 seine nationale Risikoanalyse unter dem Titel «Bevölkerungsschutz: Strommangellage und Pandemie als grösste Risiken» publiziert und damit die wichtigsten Bedrohungen erkannt. Leider blieb es grösstenteils bei der Deklaration der Risiken, ohne aber dass in der Folge konsequent griffige Massnahmen umgesetzt worden wären.

Wir müssen nun aus diesen Fehlern lernen und unbedingt verhindern, dass uns das zweitgenannte Risiko, die Strommangellage, ebenso unvorbereitet trifft wie es die Pandemie getan hat. Risikomanagement darf nicht mit dem Erkennen der grössten Risiken beendet werden, sondern erst mit der erfolgreichen Umsetzung der vorbeugenden Massnahmen.

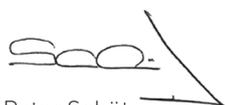
Konkret heisst das, dass wir landesweit vorausschauend in stabile Netze sowie in eine genügende Stromproduktion (gerade im Winter) investieren sollten, da im Krisenfall auf Stromimporte wenig Verlass ist. Klar ist, dass diese Sicherheit etwas kostet, wie bekanntlich jede Versicherung, und damit den Strompreis beeinflussen wird.

Die EKT und ihre Mitarbeitenden befanden sich im Vergleich zu anderen Unternehmen und Arbeitnehmenden im Geschäftsjahr 2020 in einer privilegierten Situation. Dennoch wird die Covid-Pandemie nicht nur in der vorliegenden Erfolgsrechnung zu spüren sein: Die reduzierte Nachfrage nach Elektrizität, kombiniert mit tiefen Strompreisen, belastete das Ergebnis der EKT Energie AG. Erfreulich ist hingegen, dass sich das Dienstleistungsgeschäft trotz der Krise in der Summe ausserordentlich erfreulich entwickelt hat. Dies bedeutet, dass sie sich in einem über die Kantonsgrenzen hinweg verschärften Wettbewerb erfolgreich behaupten kann.

Aufgrund der Covid-Pandemie hat die EKT das erste Mal überhaupt seit ihrem mehr als hundertjährigen Bestehen den Krisenstab aktivieren müssen, der aber auf ein ausge-reiftes Pandemiekonzept zurückgreifen konnte. Die sichere Versorgung des Kantons mit elektrischer Energie war zu jeder Zeit gewährleistet.

Abgesehen von den teils einschneidenden Auswirkungen, welche die Massnahmen des Bundes auf alle Geschäftsbereiche und Mitarbeitenden der EKT hatten, stand im Geschäftsjahr 2020 intern vor allem die Umsetzung der Strategie 2025 mit den vier Geschäftsbereichen «Netz & Netzdienstleistungen», «Energie», «Produktion & Gebäude» sowie «Digital Services» im Vordergrund.

Die Ziele, die wir uns gesetzt haben, sind ambitiös. Dass wir trotz der weltweiten Covid-Pandemie unser Budget übertreffen konnten, stärkt uns im Vertrauen darauf, gemeinsam auf dem richtigen Weg zu sein. Dies ist vor allem ein Verdienst unserer kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Und natürlich all unserer Kunden und Partner, denen wir an dieser Stelle herzlich für ihr Vertrauen danken.



Peter Schütz  
Präsident des Verwaltungsrates



Martin Simioni  
CEO EKT-Gruppe

# Rückblick auf das Geschäftsjahr 2020

## Die Umsetzung der Strategie 2025 zeigt Wirkung.

### **Erfolgreiches Geschäftsergebnis trotz Krisenjahr**

Die EKT-Gruppe konnte trotz äusserst herausforderndem Umfeld einen Unternehmensgewinn von 8,6 Millionen Franken erzielen und das anspruchsvolle Budget sogar um 1,6 Millionen Franken übertreffen. Dies ist insbesondere auch dem betrieblichen Ergebnis zu verdanken, wo die meisten Bereiche einen Beitrag über den Erwartungen geleistet haben.

Nach den durch die Covid-Pandemie verursachten massiven Kurseinbrüchen haben sich die Aktienmärkte wieder weitgehend erholt und sogar den Stand von vor der Pandemie übertroffen. Für die Zukunft beinhaltet dies aufgrund der sehr lockeren Geldpolitik auch Risiken. Mit einer Anpassung der Anlagerichtlinien hat die EKT-Gruppe das Risiko reduziert. Zudem wurden Ziele für das Nachhaltigkeitsprofil des Anlageportfolios in den Richtlinien verankert und ein entsprechendes Monitoring eingeführt.

### **Energieversorgung lückenlos gesichert**

Der Kernauftrag der EKT-Gruppe ist es seit dem Jahr 1912, unseren Kanton sicher mit elektrischer Energie zu versorgen. Aufgrund der Covid-Pandemie, die auch vom Thurgau ab Februar Besitz ergriff, wurde zum ersten Mal in der 108-jährigen Geschichte der EKT der Krisenstab einberufen und das Pandemiekonzept der EKT aktiviert, um einerseits die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen, gleichzeitig aber auch die lückenlose Erfüllung dieses Kernauftrags zu gewährleisten.

Dank «Split Teams» und weiteren Schutzmassnahmen hat sich trotz mehrerer erkrankter Mitarbeitender kein einziger in der EKT angesteckt oder das Virus weitergegeben. Die EKT war zu jeder Zeit voll funktions- und reaktionsfähig.

Neben der Sicherstellung der Energieversorgung wurde weiterhin daran gearbeitet, Freileitungen sukzessive abzubauen und die Kabel unterirdisch zu verlegen. So wurden im vergangenen Jahr 4,6 Millionen Franken in die Erneuerung der Netzinfrastruktur im Kanton Thurgau investiert. Dies erhöht die Versorgungssicherheit und leistet gleichzeitig einen Beitrag zum Landschaftsschutz.

Mit dem Baubeginn der neuen Hochspannungsanlage im Unterwerk Ifwil (Baujahr 1961) wurde zudem die letzte Phase der Spannungsumstellung im gesamten Versorgungsgebiet der EKT von 50 auf 110 kV in Angriff genommen.

### **Anlagenbetreibermodell: Entlastung und erhöhte Sicherheit**

Trotz der für die Versorgung teuren, verteilten Siedlungsstruktur weist der Kanton Thurgau im nationalen Vergleich konkurrenzfähige Netz- und Energiepreise aus. Dies unter anderem dank der schlanken und bürgernahen Elektras und Energieversorger. Ein Blick auf die Schweizer Preiskarte des Regulators, der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom, zeigt überdeutlich, dass ein grosses, integriertes Unternehmen nicht günstiger sein muss, im Gegenteil. Die zunehmende regulatorische und technische Komplexität und die Digitalisierung mit ihren Fixkosten stellen die Energieversorgungsunternehmen (EVU) aber vor neue Herausforderungen. Mit dem erfolgreichen Anlagenbetreibermodell der EKT behalten sie die Kontrolle über ihre Netze und ihre Selbständigkeit, können sich aber bei der Betriebsverantwortung und den modular wählbaren Fachdiensten auf einen starken und verlässlichen Partner abstützen. Dabei schätzen die EVU an der EKT, dass sie im Gegensatz zu vollintegrierten Dienstleistern mit den lokalen Installateuren zusammenarbeitet. Die Endkunden bleiben bei den EVU. Diese neue Dienstleistung kommt bei den EVU des Kantons Thurgau gut an, wie die vielen positiven Reaktionen und Neukunden zeigen, und trägt entscheidend zur sicheren Energieversorgung im Kanton bei.

### **Erster Schritt im Projekt «Zielnetz Bodensee»**

Im Gebiet Rorschach, Goldach und Arbon stehen Unterwerke der EKT AG, der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG und der SN Energie AG in geringer Distanz zueinander. Die Standorte dieser Unterwerke sind historisch bedingt, da sich bisher jeder Stromversorger einzig auf sein eigenes Versorgungsnetz konzentriert hatte. Im Rahmen strategischer Zielnetzplanungen und anschliessenden Untersuchungen am Elektrizitätsnetz haben die drei Energieversorger festgestellt, dass es hier einiges Optimierungspotenzial gibt. In der Folge haben sie sich darauf verständigt, die alten Strukturen aufzubrechen und unter dem Projektnamen «Zielnetz Bodensee» eine Netzbereinigung vorzunehmen, um die vorhandenen Infrastrukturen künftig gemeinsam zu nutzen. Mit dem Anschluss der Elektra Horn ans Netz der SN Energie konnte im Jahr 2020 bereits das erste Teilprojekt erfolgreich realisiert werden.

### **Thurgauer Energiepreis 2020**

Im Berichtsjahr wurde die Bioenergie Herdern AG für ihre zukunftsweisende Produktion von regionaler, klimafreundlicher Energie von der Jury des Thurgauer Energiepreises als «Leuchtturmprojekt» bezeichnet und mit dem «Thurgauer Energiepreis 2020» in der Kategorie «Idee» gewürdigt. Der Thurgauer Energiepreis steht unter der Schirmherrschaft der Abteilung für Energie des Kantons Thurgau und prämiert alle drei Jahre innovative Projekte, die sich durch ihre hohe Energieeffizienz und die vorbildliche Verwendung von erneuerbaren Energien auszeichnen.

Die EKT-Gruppe, mit 49 Prozent an der Bioenergie Herdern AG beteiligt, trug die Gesamtprojektleitung für die Stromproduktionsanlagen, war aber auch immer wieder mit ihren eigenen Fachpersonen bei der Umsetzung direkt involviert.

### **Fernwärme: weiterhin gefragt**

Bei der Wärmeenergie zeigt sich, dass ein kontinuierliches Umdenken stattfindet und man sich von der individuellen Heizungslösung hin zu gemeinsam genutzter Fernwärme bewegt. Die Netzverdichtung in den beiden Fernwärmenetzen der EKT-Gruppe entwickelte sich entsprechend positiv: Im Netz Bichelsee/Balterswil/Dussnang konnten Versorgungsverträge mit zahlreichen Liegenschaften abgeschlossen werden, ebenso wurden im Netz der Wärme Aadorf AG diverse neue Verträge unterzeichnet.

Dieses erfreuliche Wachstum hat zur Folge, dass die Heizzentrale der Wärme Aadorf AG den gestiegenen Anforderungen angepasst und ausgebaut werden muss: Im Juni 2021 startet der Umbau, der die Heizleistung um 1,1 auf neu 4,2 Megawatt erhöhen wird. Der neue Heizkessel soll Anfang Juli 2021 in Betrieb genommen werden.

### **Antrag für Generationenprojekt «Seethermie Thurgau» eingereicht**

Aus dem Börsengang der Thurgauer Kantonalbank (TKB) im Jahr 2014 verfügt der Kanton Thurgau als Eigentümerin der TKB über besonderes Eigenkapital von 127,2 Millionen Franken. Mit diesem Geld sollen Projekte unterstützt werden, die einen grossen Nutzen haben für die Allgemeinheit, nachhaltig sind und zudem ausserhalb der ordentlichen Staatsaufgaben liegen.

Der Antrag für die Projektierung sowie den Bau von bis zu fünf Seethermie-Werken am Bodensee, der von der EKT-Gruppe im Juni eingereicht wurde, erfüllt alle diese Voraussetzungen. Mit thermischer Energie aus dem Bodensee ist es möglich, über viele Generationen hinweg die klimaneutrale, emissionsfreie Heizung und Kühlung der seerunden Thurgauer Regionen sicherzustellen. Die EKT-Gruppe sieht in ihrem Projekt «Seethermie Thurgau» die einmalige Chance, die Weichen zu stellen für zukünftige Generationen und ihnen emissionsfreie Wärme- und Kälteenergie zu marktüblichen Preisen anzubieten. Der Grosse Rat wird voraussichtlich Ende 2021 über die Vergabe der Partizipationsgelder beschliessen.

### **Solarstrom aus Sulgen für eine nachhaltige Energieversorgung**

Von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt hat die EKT-Gruppe auf dem Gelände der ehemaligen Freiluftschaltanlage des Unterwerks Sulgen in Kradolf-Schönenberg eine Gross-Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Sie bekennt sich damit zu einer nachhaltigen Energieversorgung und den Zielen der Energiestrategie 2050. Weiter wird sich die EKT-Gruppe in Zukunft auch auf den Bau von kleineren Batterien konzentrieren, die zur Entlastung der lokalen Verteilnetze dienen. Dies ist gerade im Hinblick auf die steigende Verbreitung von Photovoltaikanlagen und Elektroautos dringend nötig.

**Neuer Geschäftsbereich «Digital Services»: erfolgreich unterwegs**

Der am 1. Januar neu geschaffene Bereich «Digital Services» ist bestens zusammengewachsen und hat mit über 30 Neukunden in einem hart umkämpften Markt die Erwartungen übertroffen. Das Datacenter Thurgau sowie die EKT-Kommunikationsnetze konnten sicher und praktisch störungsfrei betrieben werden.

Da Thurgauer Schulen ab Schuljahr 2021/2022 schrittweise digitale Lernplattformen einführen sollen, benötigen sie flächendeckendes WLAN, aber auch eine schnelle und sichere Internetverbindung sowie zuverlässigen IT-Support. Der Geschäftsbereich «Digital Services» hat hier ein Gesamtpaket mit Standortvernetzung, Internetanbindung und Netzwerksicherheit ausgearbeitet und befindet sich mit mehreren Thurgauer Schulen im Gespräch.

**Präzise Prognosen und zufriedene Kunden**

Trotz der schwierigen Marktsituation schaffte es die EKT Energie AG, zahlreiche weitere Partner davon zu überzeugen, ihre Elektrizität mit der intelligenten Beschaffungsstrategie «smart balanced» oder Tranchierung einzukaufen. Die EKT Energie AG erstellt eine der besten Prognosen für die Stromerzeugung von Photovoltaikanlagen und überzeugt durch ihre tiefen Prozesskosten. Die Grundlage dieses Erfolgs ist die Nutzung moderner Algorithmen, neuronaler Netzwerke, von Machine Learning sowie der konsequenten Automatisierung der Prozesse. Die Digitalisierung hat bei der EKT-Gruppe schon lange Einzug gehalten. Neben vielen KMU überzeugt dies auch schweizweit tätige Grossverbraucher wie die Migros oder die SBB.

# Organisation

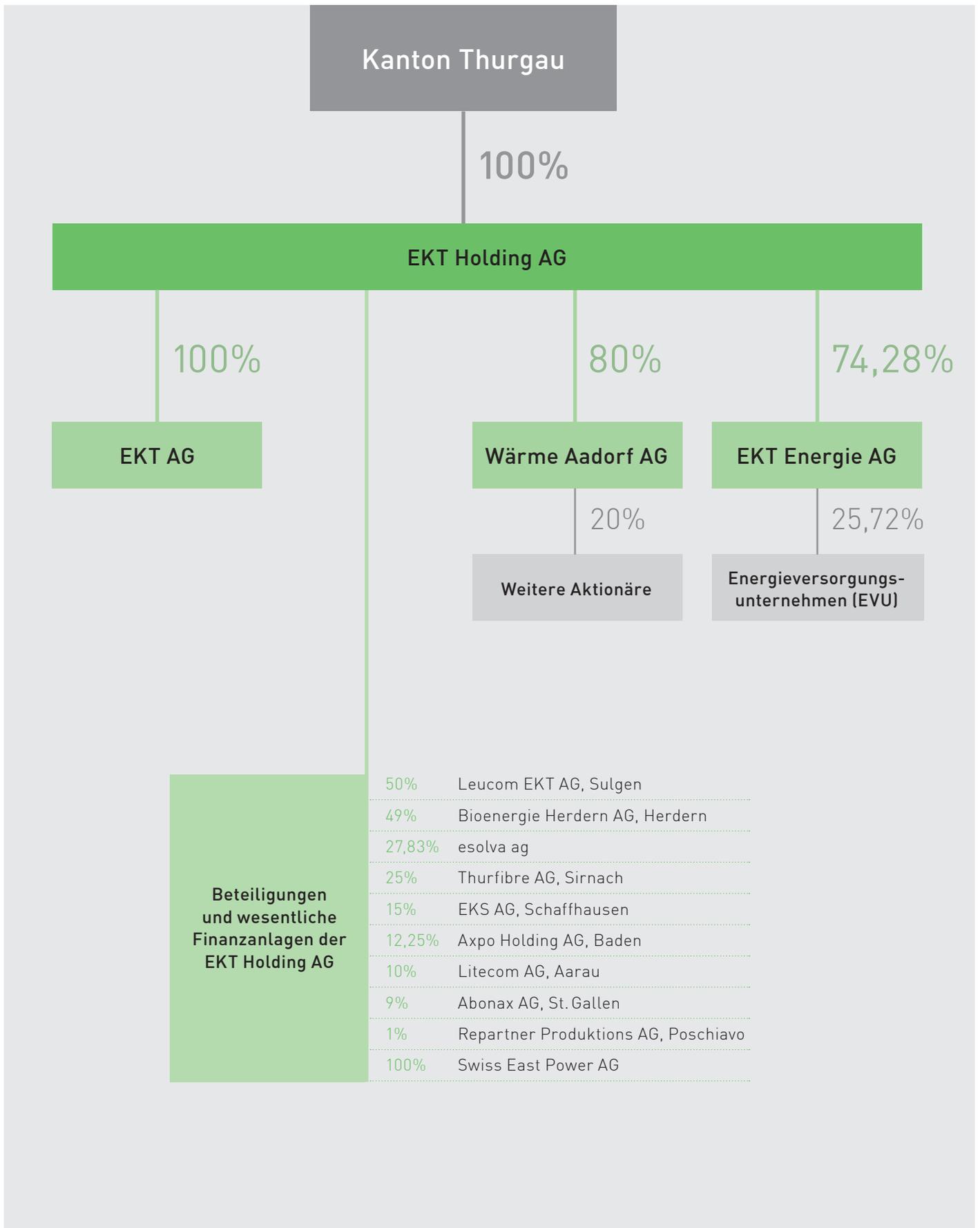
**Die EKT Holding AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Arbon. Der Kanton Thurgau besitzt hundert Prozent der Aktien.**

## Konzernstruktur und Beteiligungen

Auf Anfrage zweier Aktionäre der EKT Energie AG kaufte die EKT Holding AG deren Aktienpakete von insgesamt 8 Prozent zurück. Die Höhe der Beteiligung der EKT Holding AG an der EKT Energie AG lag damit per 31.12.2020 bei rund 74 Prozent.

## Gesellschaftsorgane und Ausschüsse

Mit einem ausgewogenen Verhältnis von Führung und Kontrolle will die EKT – im Interesse ihrer Aktionäre und anderer Anspruchsgruppen wie Kunden, öffentlichen Körperschaften und Mitarbeitenden – eine regelkonforme, wertorientierte und nachhaltige Unternehmensführung sicherstellen und zur Steigerung des Unternehmenswerts beitragen.



## Verwaltungsrat der EKT Holding AG

Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Gesellschaft und die Kontrolle über die Geschäftsführung. Gemäss Art. 15 der Statuten muss jedes Mitglied des Verwaltungsrats während seiner Amtsdauer Aktionär der Gesellschaft sein. Es sei denn, das Mitglied wurde als Organvertreter einer juristischen Person beziehungsweise Körperschaft, die Aktionärin ist, in den Verwaltungsrat gewählt.

Der Verwaltungsrat bestand bis 3.6.2020 aus sieben und ab 4.6.2020 aus sechs Mitgliedern. Die Generalversammlung wählt den Verwaltungsrat jeweils für die Dauer von einem Jahr. Wiederwahlen sind zulässig.



**Peter Schütz**



**Willy Nägeli**



**Dr. Dieter Reichelt**

**Peter Schütz** 1959, CH, Wigoltingen, Unternehmer, Präsident seit 2015, Mitglied seit 2001

Weitere Mandate: PS Holding AG, Letrona AG, ASGA Pensionskasse (bis August 2020), ASGA Vorsorge-stiftung, BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU, Swisstulle AG (bis Oktober 2020), Ernst Fischer AG, Schönholzer Transport AG, Verein Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau (KEEST)

**Willy Nägeli** 1954, CH, Oberwangen, FEAM, Vize-Präsident seit 2005, Mitglied seit 2000

a. Gemeindepräsident Fischingen, Mitglied des Grossen Rates des Kantons Thurgau und dessen Gesetzgebungs- und Redaktionskommission

**Dr. Dieter Reichelt** 1961, CH, Alterswilen, Dr. sc. techn. ETH, Executive MBA, Mitglied seit 2004

Axpo Grid AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Weitere Mandate: Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Axpo Grid AG, Axpo WZ-Systems AG, BLU-net Schweiz AG, Etrans AG, Vorstand Electrosuisse, Kuratorium der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz (HTWG)

**Anita Dähler** 1963, CH, Mammern, lic. oec. HSG, lic. iur., Mitglied seit 2005

Selbständige Rechtsanwältin, Gemeindepräsidentin Mammern  
Weitere Mandate: Krebsliga Thurgau

**Peter Dransfeld** 1965, CH, Ermatingen, dipl. Arch. ETH SIA, Mitglied seit 2015

Inhaber und Geschäftsleiter dransfeldarchitekten ag, Teilhaber etanova ag Institut für Energieeffizienz, Mitglied des Grossen Rates des Kantons Thurgau

**Josef Gemperle** 1960, CH, Fischingen, Meisterland-wirt mit eigenem Betrieb, Mitglied seit 2015

Mitglied des Grossen Rates des Kantons Thurgau und dessen Raumplanungskommission

**Walter Marty** 1962, CH, Frauenfeld, Kaufmann und Verwaltungsökonom, Mitglied von 2015 bis 3.6.2020

Gemeindeschreiber Gemeinde Trüllikon, Geschäfts-stellenleiter Regionalkonferenz Zürich Nordost

Weitere Mandate: Verband Thurgauer Elektrizitäts-versorgungen VTE



**Anita Dähler**



**Peter Dransfeld**



**Josef Gemperle**



**Walter Marty**

## Ausschüsse

Der Verwaltungsrat wählt Mitglieder in drei ständige Ausschüsse. Die Ausschüsse prüfen bestimmte Geschäfte des Verwaltungsrats vertieft und unterstützen ihn bei seiner Aufsicht. CEO und CFO der EKT Holding AG nehmen in der Regel an den Ausschusssitzungen teil.

### Finanz- und Prüfungsausschuss

Der Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA) kontrolliert die Finanzaufstellungen und Abschlüsse. Er begutachtet Revisionspläne, Revisionsberichte sowie die Wirksamkeit IKS und das Risk-Management. Das Reglement des Finanz- und Prüfungsausschusses sieht jährlich mindestens drei ordentliche Sitzungen vor. Im Geschäftsjahr 2020 fanden vier Sitzungen statt.

#### Mitglieder Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA)

Peter Schütz (Vorsitz ab 4.6.2020)  
Walter Marty (Vorsitz bis 3.6.2020)  
Willy Nägeli  
Peter Dransfeld

### Anlageausschuss

Der Anlageausschuss (AA) befasst sich mit den Finanzanlagen der EKT-Gruppe. Er ist verantwortlich für die Umsetzung der Anlagestrategie und schliesst Vermögensverwaltungsverträge ab. Das Anlagereglement sieht jährlich mindestens vier ordentliche Sitzungen vor. Im Geschäftsjahr 2020 fanden vier Sitzungen statt.

#### Mitglieder Anlageausschuss (AA)

Dieter Reichelt (Vorsitz)  
Anita Dähler  
Walter Marty (bis 3.6.2020)

### Personal- und Vergütungsausschuss

Der Personal- und Vergütungsausschuss (PVA) unterstützt den Verwaltungsrat bei der Nomination von Geschäfts- und Konzernleitungsmitgliedern sowie bei der Gestaltung und Umsetzung der Grundsätze und Regeln für die Vergütung. Das PVA-Reglement sieht jährlich drei Sitzungen vor. Im Geschäftsjahr 2020 fanden fünf Sitzungen statt.

#### Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss (PVA)

Peter Schütz (Vorsitz)  
Dieter Reichelt  
Anita Dähler

## Revisionsorgan

Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr. Im Juni 2020 hat sie dieses Amt wiederum der KPMG AG, St. Gallen, übertragen.

## Konzernleitung

Die operative Leitung der EKT-Gruppe liegt beim CEO. Er ist Vorsitzender der Konzernleitung, bestehend aus Chief Executive Officer (CEO) und Chief Financial Officer (CFO).



**Martin Simioni**



**Michael Fritz**

**Martin Simioni** 1975, CH, CEO der EKT-Gruppe  
Dipl. Ing. ETH, EVU-Manager HSG (Zertifikatslehrgang)

**Michael Fritz** 1971, CH, CFO der EKT-Gruppe,  
Executive MBA HSG, Bachelor of Science FHO  
in Business Administration

## Geschäftsleitung

Die Konzernleitung bildet zusammen mit den vier Bereichsleitern die Geschäftsleitung der EKT-Gruppe.



**René Gaus**



**Dr. Nicolas Rohner**



**Marcel Stofer**

**René Gaus** 1958, CH, Leiter Netze, Elektroingenieur  
HTL, Qualitätsfachmann ZBW, NDS Betriebswirtschaft,  
Betriebsingenieur STV

**Dr. Nicolas Rohner** 1977, CH, Leiter Energie und  
Vertrieb, lic. oec. HSG, Dr. Sc. ETH

**Marcel Stofer** 1963, CH, Leiter Produktion & Gebäude,  
Elektroingenieur FH, Wirtschaftsingenieur STV

**Andreas Plüer** 1971, CH, Leiter Digital Services,  
lic. oec. HSG



**Andreas Plüer**

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben Anspruch auf Ersatz ihrer aufgewendeten Auslagen sowie auf eine ihrer Tätigkeit entsprechende Entschädigung, die der Verwaltungsrat selbst festlegt. Ausserdem ist der Verwaltungsrat befugt, einzelne Mitglieder für besondere Funktionen und Bemühungen zusätzlich zu entschädigen.

Die Entschädigung für die Mitglieder der Konzernleitung besteht aus einem festen Gehalt, das durch den Verwaltungsrat festgelegt wird. Der Verwaltungsrat kann eine Erfolgsprämie für die Konzernleitung und die Mitarbeitenden beschliessen.

An die Verwaltungsratsmitglieder der fünf Firmen der EKT-Gruppe (EKT Holding AG, EKT AG, EKT Energie AG, Swiss East Power AG und Wärme Aadorf AG) wurde im Geschäftsjahr 2020 insgesamt eine Entschädigung von brutto 303'002 Franken entrichtet. Die Entschädigung für die Mitglieder der Konzern- und Geschäftsleitung betrug 1'152'667 Franken. Die EKT-Gruppe zahlte im Geschäftsjahr 2020 zudem Erfolgsprämien in der Höhe von 111'869 Franken aus.

Es bestehen weder Beteiligungsmodelle noch Darlehen für Verwaltungsrats- sowie Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder.

## Mitarbeitende

Interessierte, kompetente Mitarbeitende sind das Rückgrat jeder Unternehmung. Die EKT motiviert ihre Mitarbeitenden zu kontinuierlichen Weiterbildungen und unterstützt sie dabei. Die langjährige Treue der EKT-Mitarbeitenden zeugt von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung. Die EKT-Gruppe nimmt auch ihre Aufgabe als Lehrbetrieb ernst: So haben im Sommer 2020 ein angehender Kaufmann und ein angehender Informatiker ihre Berufsbildung in Angriff genommen.

Die EKT-Gruppe beschäftigte per 31.12.2020 104 Mitarbeitende, davon 5 Lernende. Dies entspricht 10'160 Stellenprozenten.

Im Berichtsjahr feierten 15 Mitarbeitende ihr Dienstjubiläum: Christoph Steiner (40 Jahre), Karl Ebnetter (30 Jahre), Markus Steiger (30 Jahre), Ralph Stein (30 Jahre), Gerhard Rüsi (25 Jahre), Jürg Dürr (20 Jahre), Peter Leu (20 Jahre), Roman Germann (20 Jahre), Urs Durscher (20 Jahre), Manfred Kreis (15 Jahre), Martin Studerus (10 Jahre), Rudolf Huber (10 Jahre), David Angehrn (5 Jahre), Martin Etter (5 Jahre), Nicolas Rohner (5 Jahre).

### Mitarbeitendenvertretung

Die Mitarbeitendenvertretung (MAV) nimmt die gemeinsamen Interessen der Arbeitnehmenden gegenüber der Arbeitgeberin wahr. In definierten Bereichen wie Arbeitsbedingungen, Arbeitsgestaltung, Entlohnung oder Arbeitszeitgestaltung hat sie das Recht auf Information, Mitsprache oder Mitentscheidung. Die Mitarbeitendenvertretung wird alle zwei Jahre neu gewählt.

#### Mitglieder Mitarbeitendenvertretung (MAV)

Christoph Steiner (Präsident)  
 Christoph Stüssi (Vizepräsident)  
 Yvonne Benz (Aktuarin)  
 Samuel Steiger  
 Roger Oswald

# Lagebericht

## Risikobeurteilung

### Allgemeine Risikobeurteilung

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst. Die Priorisierung wird mittels einer Risiko-/Wahrscheinlichkeitsmatrix vorgenommen. Anhand des Risikoinventars sind keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen.

### Grundsätze des Risk Managements

Der Verwaltungsrat legte zusammen mit der Geschäftsleitung die Grundsätze des Risk Managements in einem entsprechenden Konzepthandbuch fest. Dazu gehört die Vorgabe, die Risiken systematisch zu erfassen und auszuwerten. Zudem werden diese priorisiert, die Einflüsse auf das gesamte Unternehmen beurteilt sowie Massnahmen eingeleitet, um die Risiken zu überwachen, zu vermeiden und zu minimieren.

### Berichterstattung zum Risk Management

Die jährliche Berichterstattung über das Risk Management ist in allen Gesellschaften bis zum 25.11.2020 erfolgt und vom jeweiligen Verwaltungsrat genehmigt worden.

## Bestellungs- und Auftragslage

Die Aufträge im Dienstleistungsbereich blieben trotz der Covid-Pandemie stabil. Die Umsätze im regulierten Netz sind durch die Regulation gegeben, diejenigen in der Telekom beruhen grösstenteils auf langfristigen Verträgen.

Bei den Energieproduktionsanlagen betrug der Wärmeabsatz im Berichtsjahr 19,31 und der produzierte Strom 3,94 Gigawattstunden. Die Länge des Fernwärmenetzes betrug 20,2 Kilometer.

Im Energiegeschäft liegen für das Geschäftsjahr 2021 in der Bilanzgruppe EKT Aufträge in der Höhe von 71,14 Millionen Franken vor. Der Auftragswert wurde aus den vereinbarten Energiepreisen und dem aufgrund der Langfristprognose abgeschätzten Energiebedarf ermittelt. Beim Handel mit Zertifikaten rechnen wir aufgrund verstärkter ausländischer Konkurrenz und einem tieferen Preisniveau mit einem Umsatzrückgang von 30 Prozent. Im Thurgauer Naturstrom wird, bezogen auf den Umsatz, ein Wachstum von 4 Prozent erwartet, das auf das gesteigerte Absatzvolumen zurückzuführen ist.

## Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

In der EKT-Gruppe finden keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten statt.

## Ausserordentliche Ereignisse

Im Februar 2020 wurde die Schweiz von der weltweit grassierenden Covid-Pandemie (Covid-19) erfasst. Die Konzernleitung hatte aufgrund dessen am 28. Februar 2020 ihren Krisenstab aktiviert. Dieser kümmerte sich um die Einhaltung der behördlichen Massnahmen. Weiter wurden diverse Massnahmen zum Mitarbeiterschutz und zur Sicherung und Aufrechterhaltung der Netz- und Betriebsführung und somit der Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Kanton Thurgau getroffen.

## Zukunftsaussichten

Die im Jahr 2020 neu definierte Organisation hat sich gut etabliert und wird weitergeführt. Um das in der Strategie festgehaltene Wachstum der Geschäftsbereiche zu erzielen, werden Partnerschaften und Akquisitionen geprüft. Gleichzeitig werden bestehende Beteiligungen und Finanzanlagen überprüft und gegebenenfalls bereinigt.

Im Geschäftsbereich «Produktion & Gebäude» wird weiterhin an neuen Produkten gearbeitet. Dabei geht es um Gesamtenergieösungen für Wärmeverbände, KMU und Mehrfamilienhäuser. Die EKT hat beim Kanton Thurgau im Zusammenhang mit der Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank das Projekt «Seethermie Thurgau» eingereicht. Dabei sollen Gemeinden am Bodenseeufer durch Wasserfassungen für eine nachhaltige Wärmegewinnung erschlossen werden. Im kommenden Jahr ist zudem der Anschluss weiterer Wohnquartiere mit Wärmeleitungen an die Fernwärmenetze der EKT-Gruppe geplant.

Der neue Geschäftsbereich «Digital Services» fokussiert sich auf den Ausbau, Unterhalt und die Erneuerung des kantonsweiten Glasfasernetzes. Zudem werden Produkte im Telekomumfeld, für die Datenhaltung im Datacenter Thurgau sowie weitere digitale Dienstleistungen für Unternehmen entwickelt.

Der Ausbau des Dienstleistungsgeschäftes der EKT Energie AG (Geschäftsbereich Energie & Vertrieb) wird erfolgreich weiter vorangetrieben. Mit einer weiteren Verbesserung der Prognose und der Optimierung der Beschaffungsstrategie soll mittelfristig eine führende Position als Anbieter von Energie und Dienstleistungen erreicht werden.

Da die EKT-Gruppe nicht direkt von pandemiebedingten Produktionsausfällen betroffen ist, wird die Ertragslage weiterhin als stabil betrachtet. Seit Ausbruch der Pandemie musste kein Unternehmen der EKT-Gruppe Kurzarbeit beantragen oder andere Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen. Es wird davon ausgegangen, dass dies auch weiterhin nicht der Fall sein wird.

Die Liquidität und Zahlungsbereitschaft ist einerseits durch genügend hohe Guthaben auf den Geschäftskonten und andererseits durch die vorhandenen Wertschriften, welche teilweise sehr kurzfristig in flüssige Mittel umgewandelt werden können, gewährleistet. Möglichen Ausfällen von Debitoren wirkt das Massnahmenpaket des Bundes (Covid-19-Solidarbürgschaftsgesetz) entgegen.

Der Verwaltungsrat ist aufgrund der gegenwärtigen Lagebeurteilung von der Fortführungsfähigkeit der EKT-Gruppe weiterhin überzeugt.

# Konzernrechnung EKT-Gruppe

## Konsolidierte Bilanz

### Aktiven

CHF 1000	Anhang	31.12.2020	%	31.12.2019	%
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>53 639</b>	<b>12,50</b>	<b>48 891</b>	<b>11,53</b>
Flüssige Mittel		20 761	4,84	24 798	5,85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	29 252	6,82	20 391	4,81
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	2 057	0,48	2 090	0,49
Vorräte	2.3	304	0,07	298	0,07
Nicht fakturierte Dienstleistungen und Aufträge	2.4	100	0,02	220	0,05
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.5	1 165	0,27	1 094	0,26
<b>Anlagevermögen</b>		<b>375 398</b>	<b>87,50</b>	<b>375 115</b>	<b>88,47</b>
Finanzanlagen	2.6	205 166	47,82	202 032	47,65
Beteiligungen	2.7	3 528	0,82	3 528	0,83
Sachanlagen	2.8	165 121	38,49	168 295	39,69
Immaterielle Werte	2.9	1 583	0,37	1 260	0,30
<b>Total Aktiven</b>		<b>429 037</b>	<b>100,00</b>	<b>424 006</b>	<b>100,00</b>

### Passiven

CHF 1000	Anhang	31.12.2020	%	31.12.2019	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>24 468</b>	<b>5,70</b>	<b>18 022</b>	<b>4,25</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.10	19 906	4,64	12 236	2,89
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.11	0	0,00	400	0,09
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.12	791	0,18	1 051	0,25
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.13	1 066	0,25	1 406	0,33
Kurzfristige Rückstellungen	2.14	2 705	0,63	2 929	0,69
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>30 317</b>	<b>7,07</b>	<b>31 235</b>	<b>7,37</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.15	6 593	1,54	7 707	1,82
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.16	12	0,00	12	0,00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	2.17	23 712	5,53	23 516	5,55
<b>Eigenkapital</b>	2.18	<b>374 252</b>	<b>87,23</b>	<b>374 749</b>	<b>88,38</b>
Aktienkapital		15 000	3,50	15 000	3,54
Kapitalreserven		320 060	74,59	320 060	75,48
Gewinnreserven		32 730	7,63	31 317	7,39
Anteil Minderheitsaktionäre		6 462	1,51	8 372	1,97
<b>Total Passiven</b>		<b>429 037</b>	<b>100,00</b>	<b>424 006</b>	<b>100,00</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konzernrechnung

CHF 1000	Anhang	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.19	141 095	115 430
Übrige betriebliche Erträge	2.20	585	538
Aktiviert Eigenleistungen	2.21	1 806	981
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen und Aufträgen	2.22	-122	26
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>143 364</b>	<b>116 975</b>
Material- und Warenaufwand	2.23	-107 483	-80 344
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>		<b>35 881</b>	<b>36 631</b>
Personalaufwand	2.24	-13 844	-13 496
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>		<b>22 037</b>	<b>23 135</b>
Übriger betrieblicher Aufwand	2.25	-5 472	-6 885
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>		<b>16 565</b>	<b>16 250</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.26	-10 291	-10 549
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>		<b>6 274</b>	<b>5 701</b>
Finanzertrag	2.27	4 543	15 601
Finanzaufwand	2.28	-794	-8 506
Betriebsfremder Ertrag	2.29	120	123
Betriebsfremder Aufwand	2.30	-221	-68
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.31	545	13
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.32	-661	-367
<b>Jahresergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>9 806</b>	<b>12 497</b>
Direkte Steuern	2.33	-1 178	-1 960
<b>Jahresergebnis</b>		<b>8 628</b>	<b>10 537</b>
Anteil Minderheitsaktionäre		-86	-301
<b>Jahresergebnis Holdingaktionäre</b>		<b>8 542</b>	<b>10 236</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

Konzernrechnung

CHF 1000	2020	2019
<b>Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	8 628	10 537
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	10 339	10 604
Gewinn aus Anlageabgängen	-4	-13
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8 861	3 162
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	160	916
Veränderung Vorräte	-6	-60
Veränderung nicht fakturierte Dienstleistungen	120	-45
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-7	59
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 670	-6 212
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-260	379
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-1 455	-994
Veränderung Rückstellungen	-28	8 333
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>16 296</b>	<b>26 666</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Investition Finanzanlagen	-4 318	-13 013
Devestition Finanzanlagen	942	514
Investition Beteiligungen	-560	-3 046
Investition Sachanlagen	-6 982	-3 756
Devestition Sachanlagen	5	14
Investition immaterielle Werte	-456	-69
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11 369</b>	<b>-19 356</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)	-8 564	-7 500
Geldabfluss aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-400	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8 964</b>	<b>-7 500</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-4 037</b>	<b>-190</b>
<b>Nachweis der Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
Bestand flüssige Mittel gemäss Eröffnungsbilanz	24 798	24 988
Bestand flüssige Mittel gemäss Schlussbilanz	20 761	24 798
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-4 037</b>	<b>-190</b>

## 1. In der Konzernrechnung angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

### 1.1 Konsolidierungsgrundsätze

#### 1.1.1 Allgemein

Die Konzernrechnung basiert auf einheitlichen Konsolidierungs-, Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Rechnung wird nach den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungslegung gemäss Obligationenrecht aufgestellt.

#### 1.1.2 Konsolidierungsmethoden

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellten Abschlüssen der einzelnen Konzerngesellschaften. Gesellschaften mit mehr als 50% der Stimmen bei der EKT-Gruppe werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen.

#### 1.1.3 Konsolidierungskreis

Gesellschaft, Sitz	Kapital- und Stimmenanteil in %		Kapital in CHF 1000	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
EKT AG, Arbon	100,00	100,00	20 000	20 000
Swiss East Power AG, Frauenfeld	100,00	100,00	10 000	10 000
Wärme Aadorf AG, Aadorf	80,00	80,00	1 500	1 500
EKT Energie AG, Arbon	74,28	66,28	5 000	5 000

Die Aktienquote an der EKT Energie AG hat sich durch den Kauf von 40 000 Namenaktien um 8,0% erhöht.

#### 1.1.4 Stichtag

Stichtag für die Konsolidierung ist jeweils der 31. Dezember. Die jährliche Berichtsperiode aller einzelnen Gruppengesellschaften endet ebenfalls per 31. Dezember.

#### 1.1.5 Gruppeninterne Beziehungen

Gruppeninterne Verbindlichkeiten, Forderungen, Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet. Auf eine Elimination von Zwischengewinnen wurde verzichtet, da die Auswirkungen auf die Konzernrechnung unbedeutend sind.

#### 1.1.6 Kapitalkonsolidierung

Kapitalkonsolidierung und Goodwillbehandlung erfolgen unter Anwendung der Purchase-Methode (Neubewertungsmethode). Dabei werden die Anschaffungskosten einer konsolidierten Gruppengesellschaft mit dem neu bewerteten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein allfällig verbleibender Überschuss wird als Goodwill aktiviert und über längstens 20 Jahre abgeschrieben.

#### 1.1.7 Erwerb von Minderheitsanteilen

Der Erwerb von Minderheitsanteilen wird als Eigenkapitaltransaktion behandelt (Transaktion mit Aktionären in ihrer Eigenschaft als Aktionäre). Der Gewinn oder Verlust aus einer solchen Transaktion (Kaufpreis abzüglich anteiliger Buchwert der Minderheiten) wird entsprechend direkt im Eigenkapital in den Gewinnreserven erfasst.

### 1.2 Bewertungsgrundsätze

#### 1.2.1 Allgemein

Die vorliegende Konzernrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung der Unternehmensentwicklung die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. Als Beteiligte werden Aktionäre ausgewiesen, welche direkt oder indirekt mindestens 20% der Anteile an der EKT Holding AG besitzen. Unternehmensanteile von mindestens 20%, welche die EKT Holding AG von anderen Unternehmen direkt oder indirekt besitzt, werden als Beteiligungen ausgewiesen.

#### 1.2.2 Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

#### 1.2.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung der lagergeführten Artikel erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte werden nach dem FIFO-Verfahren (first in – first out) ermittelt. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zu Herstellungskosten (Vollkosten eigener Arbeiten) bzw. Anschaffungskosten (Fremdleistungen) bewertet. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert.

#### 1.2.4 Finanzanlagen und Beteiligungen

Finanzanlagen werden zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet, sofern ein solcher vorhanden ist. Vermögensverwaltungsmandate werden inklusive der flüssigen Mittel in den Finanzanlagen zu Börsen- und Fremdwährungskursen der Banken am Bilanzstichtag ausgewiesen. Beteiligungen ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis sowie Darlehen werden höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### 1.2.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich eventuell notwendiger Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear nach Branchennormen abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### 1.2.6 Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### 1.2.7 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Verkäufe werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist. Dies trifft im Normalfall bei Auslieferung der Produkte zu. Wenn die Unternehmen der EKT-Gruppe auch für die Lieferung und Installation der gelieferten Erzeugnisse zuständig sind, erfolgt die Umsatzlegung erst bei Abschluss der Installation.

### 1.2.8 Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Zur Darstellung der Geldflussrechnung wird der Fonds «Flüssige Mittel» verwendet.

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber Dritten	29 000	20 171
gegenüber Beteiligten	252	220
<b>Total</b>	<b>29 252</b>	<b>20 391</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten sind im Energiehandel deutlich angestiegen. Dies infolge des gestiegenen Preisniveaus und der Zunahme des Handelsvolumens.

### 2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber Dritten	1 049	1 049
gegenüber staatlichen Stellen	1 005	1 018
gegenüber Sozialversicherungen	3	23
<b>Total</b>	<b>2 057</b>	<b>2 090</b>

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten enthalten Darlehenstranchen (Pflichtwandeldarlehen) von TCHF 994 (Vorjahr TCHF 866).

### 2.3 Vorräte

Die Vorräte bilden hauptsächlich das Störungslager für den Netzbetrieb ab.

### 2.4 Nicht fakturierte Dienstleistungen und Aufträge

Die nicht fakturierten Dienstleistungen stellen Leistungen für Kundenaufträge dar, welche sowohl reine Arbeits- wie auch Materialanteile aufweisen können.

### 2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	776	648
Noch nicht erhaltener Ertrag	389	446
<b>Total</b>	<b>1 165</b>	<b>1 094</b>

### 2.6 Finanzanlagen

#### 2.6.1 Wertschriften des Anlagevermögens

##### 2.6.1.1 Vermögensverwaltungsmandate (Wertschriften mit Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Liquidität	4 688	3 066
Obligationen	44 481	43 721
Aktien	48 563	45 227
Alternative Anlagen	8 735	12 925
Immobilien	15 443	14 193
Commodities	1 541	0
<b>Total</b>	<b>123 451</b>	<b>119 132</b>

Die Vermögensverwaltungsmandate haben sich durch Einzahlungen von CHF 2,0 Mio., kursbedingten Wertzuwachs und thesaurierte Ausschüttungen erhöht. Zur Stabilisierung der Vermögensverwaltungsmandate wurde neu auch die Beimischung von Edelmetallen zugelassen. Diese Anlagen sind in der Position Commodities enthalten.

### 2.6.1.2 Übrige Wertschriften des Anlagevermögens (mit Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Aktien und Partizipationsscheine	230	240
<b>Total</b>	<b>230</b>	<b>240</b>

### 2.6.1.3 Übrige Wertschriften des Anlagevermögens (ohne Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Aktien	78 857	77 905
<b>Total</b>	<b>78 857</b>	<b>77 905</b>

Die Aktien der Axpo Holding AG sind zum Nominalwert von TCHF 45 327 (12,25%) und die Aktien der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG zu TCHF 31 800 (Nominal TCHF 3000 entsprechend 15%) wie im Vorjahr enthalten.

Die Aktien der Repartner Produktions AG waren im Vorjahr zu TCHF 778 (Nominal TCHF 200 entsprechend 1%) bewertet. Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen an die Repartner Produktions AG mit TCHF 1 004 für den Erwerb von Kraftwerksanlagen verwendet und somit der Wert der Finanzanlage erhöht. Aufgrund einer per 31.12.2020 erstellten Werthaltigkeitsberechnung wurde eine Wertberichtigung von TCHF 52 vorgenommen. Die Beteiligungsverhältnisse an der Repartner Produktions AG haben sich nicht verändert.

### 2.6.2 Langfristige Forderungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber Dritten	2 308	4 435
gegenüber Beteiligungen	320	320
<b>Total</b>	<b>2 628</b>	<b>4 755</b>

## 2.8 Sachanlagen

### 2.8.1 Mobile Sachanlagen

CHF 1000	31.12.2020	Zugänge	Planmässige Abschreibungen	31.12.2019
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 288	117	-203	1 374
Mobile Sachanlagen im Bau	192	192		0
<b>Total</b>	<b>1 480</b>	<b>309</b>	<b>-203</b>	<b>1 374</b>

Der Zugang in der Betriebs- und Geschäftsausstattung betrifft neue Hardware in Zusammenhang mit einem Systemwechsel.

Betreffend die Beschaffung eines Lastwagens mussten Anzahlungen geleistet werden, welche in der Position Mobile Sachanlagen im Bau enthalten sind.

In den langfristigen Forderungen gegenüber Dritten sind Darlehensforderungen von insgesamt TCHF 2 298 (Vorjahr TCHF 4 362) enthalten, wovon es sich bei TCHF 1 545 (Vorjahr TCHF 2 538) um Pflichtwandeldarlehen handelt. Im 2020 erfolgte eine Teilamortisation von TCHF 14. Weitere im 2021 zur Teilamortisation fällige Darlehenstranchen von insgesamt TCHF 1 046 wurden in die übrigen kurzfristigen Forderungen umgebucht. Ein Darlehen an die Repartner Produktions AG wurde gemäss den Ausführungen in Position 2.6.1.3 im Umfang von TCHF 1 004 an den Wert der Aktianteile angerechnet.

Gegenüber Netzkunden bestehen verzinsliche Guthaben von TCHF 10 (Vorjahr TCHF 73). Diese sind entstanden, weil die Kosten im regulierten Verteilnetzbetrieb nicht mit den entsprechenden Erlösen gedeckt werden konnten.

### 2.6.3 Totalisierung Finanzanlagen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>205 166</b>	<b>202 032</b>

## 2.7 Beteiligungen

Gesellschaft, Sitz	Kapital- und Stimmenanteil in %		Kapital in CHF 1000	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Leucom EKT AG, Sulgen	50,00	50,00	100	100
Bioenergie Herdern AG, Herdern	48,98	48,98	980	980
esolva ag, Weinfelden	27,83	27,83	792	792
Thurfibre AG, Sirnach	25,00	25,00	100	100

Bei den Beteiligungen ergaben sich keine Veränderungen zum Vorjahr.

## 2.8.2 Immobile Sachanlagen

CHF 1000	31.12.2020	Zugänge/ Umbuchungen	Abgänge/ Umbuchungen	Ausserplanmässige Abschreibungen	Planmässige Abschreibungen	31.12.2019
Produktionsanlagen	6 808	467	-53		-518	6 912
Betriebsanlagen Verteilung	117 993	1 518		-358	-7 775	124 608
Fernwärmenetz	3 895	872	-464		-178	3 665
Grundstücke und Gebäude, betrieblich	26 872	209	-1		-1 073	27 737
Grundstücke und Gebäude, betriebsfremd	1 575				-48	1 623
Immobilien im Bau	6 498	6 557	-2 435			2 376
<b>Total</b>	<b>163 641</b>	<b>9 623</b>	<b>-2 953</b>	<b>-358</b>	<b>-9 592</b>	<b>166 921</b>

Die Gebäude der Verteilanlagen (Unterwerke/Schaltstationen) sind in den Betriebsanlagen Verteilung enthalten. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der immobilien Sachanlagen orientieren sich an den Branchennormen.

Der Zugang in den Produktionsanlagen ist auf die Erstellung einer Photovoltaikanlage beim Unterwerk Sulgen zurückzuführen. Der Betrag in den Abgängen/Umbuchungen betrifft einen Kostenbeitrag für die Photovoltaikanlage im Unterwerk Frauenfeld-West, welcher passiviert wurde.

Die ausserplanmässigen Abschreibungen in den Betriebsanlagen Verteilung betreffen Komponenten, welche vor Ablauf der ordentlichen Nutzungsdauer ersetzt oder endgültig abgebrochen werden mussten. Dabei handelte es sich um mehrere Leitungsabschnitte, Trafofundamente im Unterwerk Sulgen und den Backbone für die Betriebsführungstechnik.

Die Zugänge/Umbuchungen im Fernwärmenetz betreffen Ausbauten im Stammnetz sowie diverse neue Kundenanschlüsse. Die damit zusammenhängenden Kostenbeiträge und Anschlussgebühren wurden passiviert und sind in den Abgängen/Umbuchungen enthalten.

Der Ersatz einer Brandmeldeanlage und die Komponenten für das EKT-LAN stellen die Zugänge in den betrieblichen Grundstücken und Gebäuden dar.

Die immobilien Sachanlagen im Bau sind durch die Unterwerksprojekte in Ifwil und Hasli, diverse Leitungsbauten sowie die Erneuerung des Backbone deutlich angestiegen.

## 2.8.3 Totalisierung Sachanlagen

CHF 1000	31.12.2020	Zugänge/ Umbuchungen	Abgänge/ Umbuchungen	Ausserplanmässige Abschreibungen	Planmässige Abschreibungen	31.12.2019
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>165 121</b>	<b>9 932</b>	<b>-2 953</b>	<b>-358</b>	<b>-9 795</b>	<b>168 295</b>

## 2.9 Immaterielle Werte

CHF 1000	31.12.2020	Zugänge/ Umbuchungen	Abgänge/ Umbuchungen	Planmässige Abschreibungen	31.12.2019
Nutzungsrechte Betriebsanlagen Verteilung	817	37		-38	818
Übrige Nutzungsrechte	21			-1	22
Baurechte	104			-3	107
Erworbene Software	416	261		-92	247
Immaterielle Werte im Bau	225	399	-240		66
<b>Total</b>	<b>1 583</b>	<b>697</b>	<b>-240</b>	<b>-134</b>	<b>1 260</b>

Die Nutzungsrechte von Anlagen/Anlageteilen und die Baurechte zu Gunsten der EKT-Gruppe werden separat geführt und gemäss der Nutzungsdauer der betreffenden Anlage abgeschrieben.

Die Zugänge/Umbuchungen in erworbener Software betreffen CAD-Lizenzen mit TCHF 21, ein erstes Modul des neu erstellten Stromportals mit TCHF 122 und den Softwareanteil bezüglich eines Systemwechsels mit TCHF 118.

Der Schlussbestand der immateriellen Werte im Bau setzt sich aus begonnenen Projekten bezüglich eines weiteren Moduls für das Stromportal, eines Dokumentenmanagementsystems und des Ersatzes der Backuplösung zusammen.

## 2.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber Dritten	19 616	11 925
gegenüber Beteiligungen	2	3
gegenüber Organen	19	11
Erhaltene Anzahlungen (Dritte)	269	297
<b>Total</b>	<b>19 906</b>	<b>12 236</b>

Der Anstieg in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten betrifft grösstenteils den Handelswarenaufwand Energie. Er ist auf grössere Beschaffungsmengen und ein höheres Preisniveau zurückzuführen.

## 2.11 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Bankverbindlichkeiten	0	400
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>400</b>

Der hier ausgewiesene feste Vorschuss wurde im 2020 zurückbezahlt.

## 2.12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber staatlichen Stellen	528	470
gegenüber Dritten	88	444
gegenüber Sozialversicherungen	175	137
<b>Total</b>	<b>791</b>	<b>1 051</b>

## 2.13 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Noch nicht bezahlter Aufwand	650	925
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	416	481
<b>Total</b>	<b>1 066</b>	<b>1 406</b>

## 2.14 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellung für direkte Steuern	1 872	1 368
Rückstellung für Salärverpflichtungen	636	631
Übrige kurzfristige Rückstellungen	197	930
<b>Total</b>	<b>2 705</b>	<b>2 929</b>

Von der Steuerrückstellung 2020 betroffen TCHF 1 129 noch das Vorjahr.

Die Rückstellung für Salärverpflichtungen deckt bestehende Guthaben der Mitarbeitenden für Ferien, Überzeit und Gehaltsansprüche ab.

Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen betreffen mit TCHF 9 (analog Vorjahr) Rechtsfälle und mit TCHF 3 (Vorjahr TCHF 40) Umbuchungen aus den langfristigen Rückstellungen in Zusammenhang mit vorzeitigen Vertragsauflösungen. Fremdleistungen bezüglich des Fernwärmegeschäftes sind mit TCHF 51 zurückgestellt (Vorjahr TCHF 93). Neue Rückstellungen wurden für beauftragte Marketingmassnahmen mit TCHF 75, Ausarbeitung Rückbauprojekt Kleinwasserkraftwerk mit TCHF 44 und im Personalbereich mit TCHF 15 gebildet.

## 2.15 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Bankverbindlichkeiten	1 500	1 500
gegenüber Dritten	5 093	6 207
<b>Total</b>	<b>6 593</b>	<b>7 707</b>

Die Bankverbindlichkeiten haben sich nicht verändert und betreffen zwei feste Vorschüsse.

Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten stellen wie im Vorjahr Guthaben der Netzkunden dar. Sie sind entstanden, indem die Erlöse im regulierten Verteilnetzbetrieb über den entsprechenden Kosten lagen. Die Veränderung zum Vorjahr ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass ein Teil des Guthabens dazu verwendet wurde, die Netzpreise 2020 zu reduzieren.

### Fälligkeitsstruktur

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Ein bis fünf Jahre	6 593	7 707
<b>Total</b>	<b>6 593</b>	<b>7 707</b>

## 2.16 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber Dritten	12	12
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

Die erhaltenen Kautionen für die Überlassung eines Grundstücks als Parkplatz und eine vermietete Wohnung werden unter dieser Position ausgewiesen.

Die übrigen Rückstellungen decken mit TCHF 4 433 (Vorjahr TCHF 4 237) Risiken bezüglich der Geschäftstätigkeit, der Sachanlagen und vertraglichen Verpflichtungen ab. Sie wurden um TCHF 200 für den Rückbau eines Kleinwasserkraftwerkes erhöht und TCHF 4 wurden in die kurzfristigen Rückstellungen umgebucht. Für Risiken in Zusammenhang mit dem Halten von Finanzanlagen sind wie im Vorjahr TCHF 17 725 zurückgestellt.

## 2.17 Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellung für Erneuerung der Durchleitungsrechte	26	26
Rückstellung Selbstversicherungsfonds	1 528	1 528
Übrige Rückstellungen	22 158	21 962
<b>Total</b>	<b>23 712</b>	<b>23 516</b>

## 2.18 Eigenkapital

CHF 1000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total EKT-Gruppe	Minderheiten	Total
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>15 000</b>	<b>320 060</b>	<b>27 280</b>	<b>362 340</b>	<b>9 932</b>	<b>372 272</b>
Änderung Beteiligungsquote			1 861	1 861	-1 861	0
Erwerb von Minderheitsanteilen			-560	-560	0	-560
Dividende			-7 500	-7 500	0	-7 500
Konsolidiertes Jahresergebnis			10 236	10 236	301	10 537
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>15 000</b>	<b>320 060</b>	<b>31 317</b>	<b>366 377</b>	<b>8 372</b>	<b>374 749</b>
Änderung Beteiligungsquote			1 931	1 931	-1 931	0
Erwerb von Minderheitsanteilen			-560	-560	0	-560
Dividende			-8 500	-8 500	-65	-8 565
Konsolidiertes Jahresergebnis			8 542	8 542	86	8 628
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>15 000</b>	<b>320 060</b>	<b>32 730</b>	<b>367 790</b>	<b>6 462</b>	<b>374 252</b>

## 2.19 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2020	2019
Produktionserlöse Strom	960	955
Produktionserlöse Fernwärme	1 856	1 900
Netznutzungserlöse Strom	44 454	44 987
Netznutzungserlöse Fernwärme	234	222
Handelserlöse Energie	83 764	57 048
Dienstleistungserlöse	9 827	10 318
<b>Total</b>	<b>141 095</b>	<b>115 430</b>

Die Produktionserlöse Strom beinhalten im Vorjahr eine Rückstellung von TCHF 55 in Zusammenhang mit Unsicherheiten bezüglich Vergütungen aus der kostendeckenden Einspeisevergütung.

Die Netznutzungspreise wurden auf das Tarifjahr 2020 trotz Erhöhung der Vorliegerkosten um rund 2% nicht angepasst.

Die Umsatzsteigerung im Energiehandel ist auf ein gegenüber dem Vorjahr höheres Preisniveau und eine gestiegene Absatzmenge zurückzuführen.

Die hohen Dienstleistungserlöse vom Vorjahr konnten nicht mehr erreicht werden. Unter anderem haben Anpassungen an einem Verrechnungsmodell zu tieferen Werten geführt.

## 2.20 Übrige betriebliche Erträge

Hier sind unter anderem betriebliche Liegenschaftserlöse mit TCHF 84 (Vorjahr TCHF 101) und Verkäufe von Altmaterial mit TCHF 199 (Vorjahr TCHF 33) enthalten. Die ausstehenden Verkäufe von Emissionszertifikaten wurden im 2020 mit TCHF 79 und im Vorjahr mit TCHF 77 abgegrenzt. Nicht mehr benötigte Rückstellungen von TCHF 126 wurden im Berichtsjahr über diese Position aufgelöst. Im Vorjahr haben sich erhaltene Fördergelder, Einmalvergütungen für Photovoltaik und Rückstellungsaufösungen im Gesamtbetrag von TCHF 189 ausgewirkt.

## 2.21 Aktivierte Eigenleistungen

Ein Teil des EKT-Personals ist mit dem Auf- und Ausbau der Infrastruktur beschäftigt. Die geleisteten Arbeiten werden zu Herstellungskosten aktiviert.

## 2.22 Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen und Aufträgen

Unter dieser Position werden nicht abgeschlossene Aufträge ausgewiesen. Diese werden zu effektiven Kosten ohne Gewinnanteile berücksichtigt.

## 2.23 Material- und Warenaufwand

Der Aufwand für Energieholz/Produktionsbrennstoffe, Netznutzung, Handelswarenaufwand Energie sowie Material- und Warenaufwand zur Erbringung der Dienstleistungen ist hier enthalten. Der Handelswarenaufwand Energie hat im 2020 aufgrund gestiegenem Preisniveau und höherer Beschaffungsmengen deutlich zugenommen und ist für die Veränderung gegenüber Vorjahr verantwortlich. Im Vorjahr wurden über den Handelswarenaufwand Energie Rückstellungen für TCHF 149 aufgelöst.

## 2.24 Personalaufwand

CHF 1000	2020	2019
Lohnaufwand	10 824	10 479
Sozialversicherungsaufwand	2 240	2 063
Übriger Personalaufwand	780	954
<b>Total</b>	<b>13 844</b>	<b>13 496</b>

Im übrigen Personalaufwand ist im Berichtsjahr eine Rückstellung von TCHF 15 für einen aufgeschobenen Personalanlass enthalten.

## 2.25 Übriger betrieblicher Aufwand

CHF 1000	2020	2019
Raumaufwand	155	143
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	2 452	3 176
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	163	151
Energie- und Entsorgungsaufwand	330	358
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1 872	2 569
Werbeaufwand	458	434
Sonstiger betrieblicher Aufwand	42	54
<b>Total</b>	<b>5 472</b>	<b>6 885</b>

Die Position Unterhalt, Reparaturen, Ersatz beinhaltet die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Netzinfrastruktur, den Produktionsanlagen, den Fahr- und Werkzeugen, den Zähl- und Messapparaten und den übrigen Anschaffungen. Auf den Betrieb und die Instandhaltung der Infrastruktur für die Stromverteilung entfällt der grösste Anteil der Position. Der höhere Vorjahreswert ist unter anderem auf die Praxisänderung bezüglich dem Umgang mit Kosten für Durchleitungsrechte im Stromnetz zurückzuführen. Ab 2019 dürfen diese nicht mehr aktiviert werden. Die Rückstellungsbildung von TCHF 44 für die Ausarbeitung des Rückbauprojektes für ein Kleinwasserkraftwerk ist hier im Berichtsjahr enthalten.

Der Verwaltungs- und Informatikaufwand war im Vorjahr insbesondere durch die Bereiche digitale Plattform, Batteriespeicher und Strategieprojekte sowie die Förderung des Vereins «Smarter Thurgau» mit TCHF 300 (2020 Partnerbeitrag von TCHF 20) erhöht. Im Berichtsjahr wurde der Verband Thurgauer Schulgemeinden spontan mit einem Beitrag von TCHF 50 im Zusammenhang mit der Homeschoolinglösung unterstützt. An die Energieeffizienz-Programmteilnehmer konnten Förderbeiträge von TCHF 95 (Vorjahr TCHF 340) ausgerichtet werden, welche der dafür bestehenden Rückstellung belastet wurden.

Im Werbeaufwand sind TCHF 31 (Vorjahr TCHF 43) für Begleitmassnahmen und Umsetzung des Energieeffizienzprogramms entstanden, welche der dafür bestehenden Rückstellung belastet wurden. Der Anstieg der Position gegenüber Vorjahr geht hauptsächlich auf die Rückstellungsbildung von TCHF 75 für beauftragte Marketingmassnahmen, höhere Sponsoringbeiträge und die Erstellung der Marketing- und Kommunikationsstrategie zurück.

## 2.26 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

CHF 1000	2020	2019
Wertberichtigungen Finanzanlagen	52	252
Planmässige Abschreibungen mobile Sachanlagen	203	224
Planmässige Abschreibungen immobile Sachanlagen	9 544	9 657
Ausserplanmässige Abschreibungen immobile Sachanlagen	358	286
Planmässige Abschreibungen immaterielle Werte	134	130
<b>Total</b>	<b>10 291</b>	<b>10 549</b>

## 2.27 Finanzertrag

CHF 1000	2020	2019
Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen	2 841	2 830
Übriger Finanzertrag	1 702	12 771
<b>Total</b>	<b>4 543</b>	<b>15 601</b>

Die Erträge aus Finanzanlagen setzen sich aus TCHF 1 628 (Vorjahr TCHF 1 559) für Ausschüttungen der Vermögensverwaltungsmandate und TCHF 111 (Vorjahr TCHF 154) für Darlehenszinsen sowie TCHF 824 (Vorjahr TCHF 800) für übrige Erträge zusammen. Dividenden aus Beteiligungen konnten im Umfang von TCHF 278 (Vorjahr TCHF 317) entgegengenommen werden.

Der übrige Finanzertrag beinhaltet hauptsächlich den Kursgewinn der Vermögensverwaltungsmandate von TCHF 1 697 (Vorjahr TCHF 12 746).

## 2.28 Finanzaufwand

CHF 1000	2020	2019
Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten	206	248
Übriger Finanzaufwand	588	8 258
<b>Total</b>	<b>794</b>	<b>8 506</b>

Der Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten setzt sich wie im Vorjahr aus dem Zinsaufwand für Bankverbindlichkeiten und der Verzinsung der Guthaben der Netzkunden zusammen.

Im übrigen Finanzaufwand sind wie im Vorjahr die Gebühren und Abgaben bezüglich der Vermögensverwaltung, Kurs- und Währungsverluste, übrige Dienstleistungsgebühren sowie die Aufwendungen zur Betreuung der Beteiligungen enthalten. Im Vorjahr wirkte sich die Erhöhung der Rückstellung für Risiken aus dem Halten der Finanzanlagen um TCHF 7 742 zusätzlich aus.

## 2.29 Betriebsfremder Ertrag

CHF 1000	2020	2019
Mieten	120	123
<b>Total</b>	<b>120</b>	<b>123</b>

Der betriebsfremde Ertrag wird mit der Vermietung und Verpachtung nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften erzielt.

## 2.30 Betriebsfremder Aufwand

CHF 1000	2020	2019
Abschreibungen betriebsfremde Gebäude	48	55
Unterhalt betriebsfremde Liegenschaften	173	13
<b>Total</b>	<b>221</b>	<b>68</b>

Der betriebsfremde Aufwand steht im Zusammenhang mit den nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften.

Der Unterhalt des Berichtsjahres ist durch die Abbruchkosten des Doppelfamilienhauses in Ifwil von TCHF 144 und die Renovation einer Wohnung in Arbon höher als im Vorjahr ausgefallen.

## 2.31 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

CHF 1000	2020	2019
Ausserordentlicher Ertrag: Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	4	13
Ausserordentlicher Ertrag: Auflösung Rückstellung Energieeffizienzprogramm	541	0
<b>Total</b>	<b>545</b>	<b>13</b>

### 2.32 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

CHF 1000	2020	2019
Ausserordentlicher Aufwand: Rückstellung Rückbau Kleinwasserkraftwerk	200	0
Periodenfremder Aufwand: Nachsteuern 2019	461	0
Periodenfremder Aufwand: Nachverrechnung Netznutzung Vorlieger aus Vorjahren	0	367
<b>Total</b>	<b>661</b>	<b>367</b>

### 2.33 Direkte Steuern

CHF 1000	2020	2019
Ertragssteuern	1 173	1 939
Kapitalsteuern	5	21
<b>Total</b>	<b>1 178</b>	<b>1 960</b>

Die direkten Steuern beinhalten die provisorischen Rechnungen der Steuerämter sowie die Differenz zur berechneten Steuerbelastung aufgrund der Jahresergebnisse der EKT-Gruppe. Der noch nicht verrechnete Steuerbetrag ist unter Punkt 2.14 als Steuerrückstellung ersichtlich. Im 2020 konnte eine Verlustverrechnung von TCHF 169 und im Vorjahr von TCHF 618 vorgenommen werden.

Per 1. Januar 2020 ist die Unternehmenssteuerreform (STAF) in Kraft getreten. Damit endete das Holdingprivileg und es fallen neu auch auf Kantons- und Gemeindeebene Ertragssteuern an. Demgegenüber sank die Steuerbelastung der ordentlich besteuerten Unternehmen der EKT-Gruppe auf Kantons- und Gemeindeebene; der Gewinnsteuersatz für die einfache Steuer wurde von 4,0 Prozent auf 2,5 Prozent reduziert. Im Vorjahr sind die Ertragssteuern (Bundesebene) aufgrund der ausserordentlichen Kursgewinne in den Vermögensverwaltungsmandaten sehr hoch ausgefallen.

Bis und mit Steuerjahr 2019 sind die Firmen der EKT-Gruppe definitiv veranlagt.

## 3. Weitere Angaben

### 3.1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

EKT Holding AG, Bahnhofstrasse 37, 9320 Arbon  
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-112.758.966

### 3.2 Anzahl Vollzeitstellen

	2020	2019
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	zwischen 50 und 250	zwischen 50 und 250

### 3.3 Revisionsart/Revisionsstelle

Die EKT Holding AG unterliegt von Gesetzes wegen der ordentlichen Revision und der Erstellung einer Konzernrechnung für die EKT-Gruppe. Seit dem Geschäftsjahr 2008/09 amtet die KPMG AG, St. Gallen, RAB-Register Nr. 501403, als Revisionsstelle. Sie muss jährlich von der ordentlichen Generalversammlung bestätigt werden.

### 3.4 Nettoauflösung stiller Reserven

CHF 1000	2020	2019
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	211	0

### 3.5 Honorar der Revisionsstelle

CHF 1000	2020	2019
Revisionsdienstleistungen	76	76
<b>Total</b>	<b>76</b>	<b>76</b>

### 3.6 Derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
<b>Kauf EUR</b>		
Kontraktwert	37 109	43 406
Wiederbeschaffungswert negativ	326	1 217

Zur Absicherung von zukünftigen Cash-Flows in EUR wurden Devisenterminkontrakte gemäss vorstehender Aufstellung abgeschlossen.

### 3.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die Konzernrechnung am 25.03.2021 genehmigt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine Ereignisse eingetreten, die zu einem wesentlich anderen Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EKT-Gruppe führen würden.

# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

an die Generalversammlung der EKT Holding AG, Arbon

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 16 bis 27 wiedergegebene Konzernrechnung der EKT Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



**Kurt Stocker**

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Jan Bellinger**

Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 25. März 2021

# Jahresrechnung EKT Holding AG, Arbon

## Bilanz

### Aktiven

CHF 1000	Anhang	31. 12. 2020	%	31. 12. 2019	%
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>4 761</b>	<b>1,32</b>	<b>4 901</b>	<b>1,36</b>
Flüssige Mittel		2 772	0,77	3 057	0,85
Übrige kurzfristige Forderungen	2.1	1 989	0,55	1 844	0,51
<b>Anlagevermögen</b>		<b>356 370</b>	<b>98,68</b>	<b>356 712</b>	<b>98,64</b>
Finanzanlagen	2.2	229 847	63,64	230 749	63,81
Beteiligungen	2.3	126 523	35,04	125 963	34,83
<b>Total Aktiven</b>		<b>361 131</b>	<b>100,00</b>	<b>361 613</b>	<b>100,00</b>

### Passiven

CHF 1000	Anhang	31. 12. 2020	%	31. 12. 2019	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 538</b>	<b>0,43</b>	<b>1 994</b>	<b>0,55</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	130	0,04	83	0,02
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.5	2	0,00	2	0,00
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.6	11	0,00	92	0,03
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	1 395	0,39	1 817	0,50
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>19 500</b>	<b>5,40</b>	<b>19 500</b>	<b>5,39</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.8	2 500	0,69	2 500	0,69
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	2.9	17 000	4,71	17 000	4,70
<b>Eigenkapital</b>	2.10	<b>340 093</b>	<b>94,17</b>	<b>340 119</b>	<b>94,06</b>
Aktienkapital		15 000	4,15	15 000	4,15
Gesetzliche Kapitalreserve – Reserven aus Kapitaleinlagen		60 000	16,61	60 000	16,59
Freiwillige Gewinnreserve		265 093	73,41	265 119	73,32
<b>Total Passiven</b>		<b>361 131</b>	<b>100,00</b>	<b>361 613</b>	<b>100,00</b>

CHF 1000	Anhang	2020	2019
Übriger betrieblicher Aufwand	2.11	-762	-894
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>		<b>-762</b>	<b>-894</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.12	-52	-252
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>		<b>-814</b>	<b>-1 146</b>
Finanzertrag	2.13	9 590	21 331
Finanzaufwand	2.14	-538	-7 981
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.15	780	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.16	-218	0
<b>Jahresergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>8 800</b>	<b>12 204</b>
Direkte Steuern	2.17	-326	-922
<b>Jahresergebnis</b>		<b>8 474</b>	<b>11 282</b>

# Geldflussrechnung

Jahresrechnung

CHF 1000	2020	2019
<b>Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	8 474	11 282
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	52	252
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-18	958
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	0	1
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47	-48
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	-4
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-81	44
Veränderung Rückstellungen	-422	8 006
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>8 052</b>	<b>20 491</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Investition Finanzanlagen	-4 219	-11 897
Devestition Finanzanlagen	4 942	2 514
Investition Beteiligungen	-560	-3 046
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>163</b>	<b>-12 429</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)	-8 500	-7 500
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8 500</b>	<b>-7 500</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-285</b>	<b>562</b>
<b>Nachweis der Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
Bestand flüssige Mittel gemäss Eröffnungsbilanz	3 057	2 495
Bestand flüssige Mittel gemäss Schlussbilanz	2 772	3 057
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-285</b>	<b>562</b>

## 1. In der Jahresrechnung angewandte Bewertungsgrundsätze

### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung der Unternehmensentwicklung die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. Als Beteiligte werden Aktionäre ausgewiesen, welche direkt oder indirekt mindestens 20% der Anteile an der EKT Holding AG besitzen. Unternehmensanteile von mindestens 20%, welche die EKT Holding AG von anderen Unternehmen direkt oder indirekt besitzt, werden als Beteiligungen ausgewiesen.

### 1.2 Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

### 1.3 Finanzanlagen und Beteiligungen

Finanzanlagen werden zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet, sofern ein solcher vorhanden ist. Vermögensverwaltungsmandate werden inklusive der flüssigen Mittel in den Finanzanlagen zu Börsen- und Fremdwährungskursen der Banken am Bilanzstichtag ausgewiesen. Beteiligungen ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis sowie Darlehen werden höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### 1.4 Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Zur Darstellung der Geldflussrechnung wird der Fonds «Flüssige Mittel» verwendet.

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber Dritten	1 045	917
gegenüber staatlichen Stellen	941	926
gegenüber Sozialversicherungen	3	1
<b>Total</b>	<b>1 989</b>	<b>1 844</b>

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten enthalten Darlehenstranchen (Pflichtwandeldarlehen) von TCHF 994 (Vorjahr TCHF 866).

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber staatlichen Stellen setzen sich aus dem Vorsteuerüberhang von TCHF 17 (Vorjahr TCHF 12) und Verrechnungssteuerguthaben von TCHF 924 (Vorjahr TCHF 914) zusammen.

### 2.2 Finanzanlagen

#### 2.2.1 Wertschriften des Anlagevermögens

##### 2.2.1.1 Vermögensverwaltungsmandate (Wertschriften mit Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Liquidität	4 672	2 971
Obligationen	40 763	39 771
Aktien	44 485	41 380
Alternative Anlagen	7 492	11 787
Immobilien	13 996	12 863
Commodities	1 434	0
<b>Total</b>	<b>112 842</b>	<b>108 772</b>

Die Vermögensverwaltungsmandate haben sich durch Einzahlungen von CHF 2,0 Mio., kursbedingten Wertzuwachs und thesaurierte Ausschüttungen erhöht. Zur Stabilisierung der Vermögensverwaltungsmandate wurde neu auch die Beimischung von Edelmetallen zugelassen. Diese Anlagen sind in der Position Commodities enthalten.

### 2.2.1.2 Übrige Wertschriften des Anlagevermögens (mit Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Aktien und Partizipationsscheine	230	240
<b>Total</b>	<b>230</b>	<b>240</b>

### 2.2.1.3 Übrige Wertschriften des Anlagevermögens (ohne Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Aktien	78857	77905
<b>Total</b>	<b>78857</b>	<b>77905</b>

Die Aktien der Axpo Holding AG sind zum Nominalwert von TCHF 45327 (12,25%) und die Aktien der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG zu TCHF 31800 (Nominal TCHF 3000 entsprechend 15%) wie im Vorjahr enthalten.

Die Aktien der Repartner Produktions AG waren im Vorjahr zu TCHF 778 (Nominal TCHF 200 entsprechend 1%) bewertet. Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen an die Repartner Produktions AG mit TCHF 1004 für den Erwerb von Kraftwerksanlagen verwendet und somit der Wert der Finanzanlage erhöht. Aufgrund einer per 31.12.2020 erstellten Werthaltigkeitsberechnung wurde eine Wertberichtigung von TCHF 52 vorgenommen. Die Beteiligungsverhältnisse an der Repartner Produktions AG haben sich nicht verändert.

### 2.2.2 Langfristige Forderungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber Dritten	2298	4362
gegenüber Beteiligungen	37020	40870
Wertberichtigung	-1400	-1400
<b>Total</b>	<b>37918</b>	<b>43832</b>

Bei den langfristigen Forderungen gegenüber Dritten handelt es sich um Darlehensforderungen. Davon stellen TCHF 1545 (Vorjahr TCHF 2538) Pflichtwandeldarlehen dar. Im 2020 erfolgte eine Teilamortisation von TCHF 14. Weitere im 2021 zur Teilamortisation fällige Darlehenstranchen von insgesamt TCHF 1046 wurden in die übrigen kurzfristigen Forderungen umgebucht. Ein Darlehen an die Repartner Produktions AG wurde gemäss den Ausführungen in Position 2.2.1.3 im Umfang von TCHF 1004 an den Wert der Aktienanteile angerechnet.

Die Veränderung in den langfristigen Forderungen gegenüber Beteiligungen hängt mit Teilrückzahlungen eines Darlehens von insgesamt TCHF 4000 und der Aufstockung eines anderen Darlehens von TCHF 150 zusammen. Die Wertberichtigung betrifft ebenfalls Darlehen gegenüber Beteiligungen.

### 2.2.3 Totalisierung Finanzanlagen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>229847</b>	<b>230749</b>

### 2.3 Beteiligungen

Gesellschaft, Sitz	Kapital- und Stimmenanteil in %		Kapital in CHF 1000	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
EKT AG, Arbon	100,00	100,00	20000	20000
Swiss East Power AG, Frauenfeld	100,00	100,00	10000	10000
Wärme Aadorf AG, Aadorf	80,00	80,00	1500	1500
EKT Energie AG, Arbon	74,28	66,28	5000	5000
Leucom EKT AG, Sulgen	50,00	50,00	100	100
Bioenergie Herdern AG, Herdern	48,98	48,98	980	980
esolva ag, Weinfeld	27,83	27,83	792	792
Thurfibre AG, Sirmach	25,00	25,00	100	100

Die oben aufgeführten Beteiligungen werden alle direkt gehalten.

Die Aktienquote an der EKT Energie AG erhöhte sich durch den Kauf von 40000 Namenaktien um 8,0%.

### 2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber Dritten	36	10
gegenüber Beteiligungen	86	65
gegenüber Organen	8	8
<b>Total</b>	<b>130</b>	<b>83</b>

### 2.5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber Sozialversicherungen	2	2
<b>Total</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

## 2.6 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Noch nicht bezahlter Aufwand	11	92
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>92</b>

## 2.7 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellung für direkte Steuern	1 395	911
Übrige kurzfristige Rückstellungen	0	906
<b>Total</b>	<b>1 395</b>	<b>1 817</b>

Die Steuerrückstellung setzt sich aus TCHF 1 129 (inkl. Nachsteuern von TCHF 218) für das Jahr 2019 und TCHF 266 für das Jahr 2020 zusammen.

Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen betrafen das Energieeffizienzprogramm, welches abgeschlossen werden konnte. Im 2020 sind noch Kosten von TCHF 126 angefallen. Die restlichen TCHF 780 wurden über den ausserordentlichen Ertrag aufgelöst.

## 2.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
gegenüber Beteiligungen	2 500	2 500
<b>Total</b>	<b>2 500</b>	<b>2 500</b>

Die Swiss East Power AG gewährt aus ihren frei verfügbaren flüssigen Mitteln ein unbefristetes Darlehen.

## 2.10 Eigenkapital

CHF 1000	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve Reserven aus Kapitaleinlagen	Freiwillige Gewinnreserve			Total Eigenkapital
			Beschlussmässige Gewinnreserve	Bilanzgewinn		
			Gewinnvortrag	Jahresergebnis		
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>15 000</b>	<b>60 000</b>	<b>253 500</b>	<b>67</b>	<b>7 770</b>	<b>336 337</b>
Gewinnverwendung			300	7 470	-7 770	0
davon Dividende				-7 500		-7 500
Jahresergebnis					11 282	11 282
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>15 000</b>	<b>60 000</b>	<b>253 800</b>	<b>37</b>	<b>11 282</b>	<b>340 119</b>
Gewinnverwendung			2 800	8 482	-11 282	0
davon Dividende				-8 500		-8 500
Jahresergebnis					8 474	8 474
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>15 000</b>	<b>60 000</b>	<b>256 600</b>	<b>19</b>	<b>8 474</b>	<b>340 093</b>

Das Aktienkapital ist voll liberiert und in Namenaktien zu CHF 10 eingeteilt.

## Fälligkeitsstruktur

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Über fünf Jahre	2 500	2 500
<b>Total</b>	<b>2 500</b>	<b>2 500</b>

## 2.9 Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen

CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Übrige Rückstellungen	17 000	17 000
<b>Total</b>	<b>17 000</b>	<b>17 000</b>

Risiken in Zusammenhang mit den Finanzanlagen sind wie im Vorjahr mit TCHF 17 000 zurückgestellt.

## 2.11 Übriger betrieblicher Aufwand

CHF 1000	2020	2019
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	9	6
Verwaltungs- und Informatikaufwand	615	854
Werbeaufwand	138	34
<b>Total</b>	<b>762</b>	<b>894</b>

Im Verwaltungs- und Informatikaufwand entfallen im Berichtsjahr TCHF 463 (Vorjahr TCHF 510) auf die Aufwendungen für Geschäftsorgane und die Geschäfts- und Buchführung durch die EKT AG. Gemäss Partnervereinbarung erhielt der Verein «Smarter Thurgau» TCHF 20 (Vorjahr Förderbeitrag TCHF 300). Der Verband Thurgauer Schulgemeinden wurde spontan mit einem Beitrag von TCHF 50 im Zusammenhang mit der Homeschoolinglösung unterstützt. An die Energieeffizienz-Programmteilnehmer konnten Förderbeiträge von TCHF 95 (Vorjahr TCHF 340) ausgerichtet werden, welche jeweils der dafür bestehenden Rückstellung belastet wurden.

Im Werbeaufwand sind TCHF 31 (Vorjahr TCHF 43) für Begleitmassnahmen und Umsetzung des Energieeffizienzprogramms entstanden, welche der dafür bestehenden Rückstellung belastet wurden. Der Anstieg der Position gegenüber Vorjahr geht hauptsächlich auf höhere Sponsoringbeiträge mit TCHF 35 und die Erstellung der Marketing- und Kommunikationsstrategie mit TCHF 50 zurück.

## 2.12 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

CHF 1000	2020	2019
Wertberichtigungen Finanzanlagen	52	252
<b>Total</b>	<b>52</b>	<b>252</b>

Die Anteile an der Repartner Produktions AG wurden gemäss Werthaltigkeitsbericht abgewertet. Im Vorjahr wurden die Aktien der Abonax AG auf einen Merkfranken wertberichtigt.

## 2.13 Finanzertrag

CHF 1000	2020	2019
Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen	8070	9608
Übriger Finanzertrag	1520	11723
<b>Total</b>	<b>9590</b>	<b>21331</b>

Die Erträge aus Finanzanlagen setzen sich aus TCHF 1475 (Vorjahr TCHF 1416) für Ausschüttungen der Vermögensverwaltungsmandate und TCHF 508 (Vorjahr TCHF 579) für Darlehenszinsen sowie TCHF 823 (Vorjahr TCHF 796) für übrige Erträge zusammen. Dividenden aus Beteiligungen konnten im Umfang von TCHF 5264 (Vorjahr TCHF 6817) entgegengenommen werden.

Der übrige Finanzertrag beinhaltet Kursgewinne der Vermögensverwaltungsmandate von TCHF 1515 (Vorjahr TCHF 11700) sowie übrigen Ertrag von insgesamt TCHF 5 (Vorjahr TCHF 23).

## 2.14 Finanzaufwand

CHF 1000	2020	2019
Zinsaufwand aus verzinlichen Verbindlichkeiten	50	50
Übriger Finanzaufwand	488	7931
<b>Total</b>	<b>538</b>	<b>7981</b>

Der Zinsaufwand aus verzinlichen Verbindlichkeiten betrifft das seit Juli 2018 durch die Swiss East Power AG gewährte Darlehen von CHF 2,5 Mio.

Im übrigen Finanzaufwand sind wie im Vorjahr die Gebühren und Abgaben bezüglich der Vermögensverwaltung, übrige Dienstleistungsgebühren sowie die Aufwendungen zur Betreuung der Beteiligungen enthalten. Im Berichtsjahr ist zudem ein Kursverlust bei übrigen Finanzanlagen von TCHF 10 entstanden. Im Vorjahr wurde die Rückstellung für Risiken aus dem Halten der Finanzanlagen um TCHF 7478 aufgestockt.

## 2.15 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

CHF 1000	2020	2019
Ausserordentlicher Ertrag: Auflösung Rückstellung Energieeffizienzprogramm	780	0
<b>Total</b>	<b>780</b>	<b>0</b>

## 2.16 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

CHF 1000	2020	2019
Periodenfremder Aufwand: Nachsteuern 2019	218	0
<b>Total</b>	<b>218</b>	<b>0</b>

## 2.17 Direkte Steuern

CHF 1000	2020	2019
Ertragssteuern	326	911
Kapitalsteuern	0	11
<b>Total</b>	<b>326</b>	<b>922</b>

Per 1.01.2020 ist die Unternehmenssteuerreform (STAF) in Kraft getreten. Damit endete das Holdingprivileg und es fallen neu auch auf Kantons- und Gemeindeebene Ertragssteuern an. Im Vorjahr sind die Ertragssteuern (Bundesebene) aufgrund der ausserordentlichen Kursgewinne in den Vermögensverwaltungsmandaten sehr hoch ausgefallen und lagen daher trotzdem über der Steuerbelastung im Berichtsjahr.

Bis und mit Steuerjahr 2019 ist die EKT Holding AG definitiv veranlagt.

## 3. Weitere Angaben

### 3.1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

EKT Holding AG, Bahnhofstrasse 37, 9320 Arbon  
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-112.758.966

### 3.2 Anzahl Vollzeitstellen

Die EKT Holding AG beschäftigt kein Personal.

### 3.3 Revisionsart/Revisionsstelle

Die EKT Holding AG unterliegt von Gesetzes wegen der ordentlichen Revision. Seit dem Geschäftsjahr 2008/09 amtet die KPMG AG, St. Gallen, RAB-Register Nr. 501403, als Revisionsstelle. Sie muss jährlich von der ordentlichen Generalversammlung bestätigt werden.

### 3.4 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

CHF 1000	2020	2019
Garantie zur Sicherstellung Stromhandelsvolumina Frontjahr in TEUR	2000	2000
Garantie aus Dienstleistungsvertrag bis 31.12.2023 in TCHF	1740	1740

Für Verbindlichkeiten einer Tochtergesellschaft bestehen wie im Vorjahr zwei Garantien mit unveränderten Garantiesummen.

## 3.5 Honorar der Revisionsstelle

CHF 1000	2020	2019
Revisionsdienstleistungen	25	25
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

## 3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung am 25.03.2021 genehmigt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine Ereignisse eingetreten, die zu einem wesentlich anderen Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EKT Holding AG führen würden.

# Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung

CHF 1000	2020
<b>Bilanzgewinn</b>	
Vortrag aus dem Vorjahr	19
Jahresergebnis	8474
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>8493</b>
<b>Beantragte Verwendung</b>	
Dividende	7500
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	900
Vortrag auf neue Rechnung	93
<b>Total</b>	<b>8493</b>
Dividende in % des Nominalkapitals	50

**EKT Holding AG**



**Peter Schütz**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Willy Nägeli**  
Vizepräsident des Verwaltungsrates

Arbon, 25. März 2021

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

an die Generalversammlung der EKT Holding AG, Arbon

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 30 bis 37 wiedergegebene Jahresrechnung der EKT Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



**Kurt Stocker**

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Jan Bellinger**

Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 25. März 2021

### **Herausgeber, Konzept und Redaktion**

EKT Holding AG, Arbon, [www.ekt.ch](http://www.ekt.ch)

### **Gestaltung/Layout/Druck**

medienwerkstatt ag, sulgen, [www.medienwerkstatt-ag.ch](http://www.medienwerkstatt-ag.ch)

### **Titelbild**

Leo Boesinger Fotograf, St. Gallen, [www.boesinger.ch](http://www.boesinger.ch)



### **Papier**

Umschlag: 240 g/m<sup>2</sup>, weiss Offset  
(PlanoArt FSC-Mix SQS-COC-100227)

Inhalt: 130 g/m<sup>2</sup>, weiss Offset  
(PlanoArt FSC-Mix SQS-COC-100227)

